

HOHENFELDER UND UHLENHORSTER

RUNDSCHAU



MITTEILUNGSBLATT DES HOHENFELDER BÜRGERVEREINS r. V.

47. Jahrgang

Mai/Juni

Nr. 3/96



(Foto: Archiv HUBV)

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

- | | |
|--|--------------------------------|
| ▶ Sommerfest im Immenhof | ▶ Aktion saubere Umwelt |
| ▶ Theaterveranstaltungen | ▶ Polizeibericht |
| ▶ Spielen Sie mit. Es werden 300 Theaterkarten und 150 Gutscheine verlost! | ▶ Bücherhalle Mundsburger Damm |
| ▶ Ausflug auf die Insel Krautsand | ▶ Rathaus-News |
| ▶ Opernbesuch Eutiner Festspiele | ▶ Who is Who |
| | ▶ Unsere Kirchen |

**Lotto – Toto – Tabakwaren
Presse und Schreibwaren**

Helga und Georg-Frederik Dyck

Mühlendamm 92 · 22087 Hamburg · Telefon 22 32 39

Alfred Kirchmann

Inh. Axel Kirchmann
Mitglied im Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein

**Spezialgeschäft für
Herren- und Damenausstattungen**

**Wir führen
Mode für alle Altersgruppen
(auch in Übergrößen)**

Lübecker Straße 70 · 22087 Hamburg · Tel. 254 34 20

**Ihr Einbauküchen-Spezialist
in Ihrer Nähe**

Uwe Rosenkranz

Sonderanfertigungen · Planung · Montage

sowie Elektro-, Stand- und Einbau-
geräte aller Markenfabrikate!

Winterhuder Weg 18 · 22085 Hamburg
Telefon (040) 22 33 81

John Ebel

Installation für die Zukunft
und Reparaturen Ihres Helms

Beratung Planung Wartung

Sanitärtechnik
Elektroarbeiten
Gasheizung
Bäder Küchen
Dachinstandsetzung

Ifflandstraße 22 22087 Hamburg
Tel. 040/220 99 10 Fax 040/229 00 23



in
Hohenfelde

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

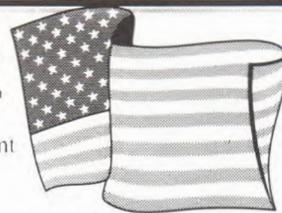
Filialen Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Homer Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 23 06

Queen Elizabeth 2



Eine Legende kommt
nach Hamburg!



New York – Hamburg

9. – 18. 6. 1996

Hamburg – New York

18. 6. – 2. 7. 1996

Atlantiküberquerung von Hamburg nach New York oder von New York nach Hamburg an Bord der
QE 2 ★ Alle Mahlzeiten sowie das Unterhaltungsprogramm an Bord ★ Trinkgelder auf der QE 2
Hotelübernachtungen ★ Lufthansa Linienflug
Hamburg–New York oder New York–Hamburg

ab **DM 3699,-**
ab/bis Hamburg

Weitere Information und Buchung exklusiv in Ihrem



Hapag-Lloyd Reisebüro

22087 Hamburg, Hartwicusstraße 6, Tel. (0 40) 2 29 30 81

Einladung zur Abendveranstaltung zum Thema Umwelt

Am Donnerstag, dem 23. Mai 1996, um 19 Uhr
im Gemeindezentrum in der Ifflandstraße 59-61,
Großer Saal.

Bei uns zu Gast: Herr Dr. Bigdon, Umwelt
Bezirksamt Nord
Herr Winko, Kripo
Ermittlungsgruppe Graffiti

Es werden Getränke gereicht.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Der Vorstand

HUBV Aktuell

Mit dem Vereinsschirm in das Frühjahr, in den Farben rot/weiß
oder weiß/blau. Auf jedem Schirm ist unser Vereinsabzeichen.
Und wie erhalten Sie diesen Schirm?

- Sie werben ein neues Mitglied und erhalten einen Schirm als
Prämie.

- Oder Sie kaufen diesen Schirm zum Preis von 15 Mark.

Von diesem Betrag führen wir 3 Mark als Spende an die Deut-
sche Krebshilfe ab.

In beiden Fällen helfen Sie. Erhältlich ist der Schirm bei unseren
Veranstaltungen oder in unserer Geschäftsstelle. H.P.

Redaktionsschluß für die nächste Rundschau!
Ausgabe 4/1996 ist der 14. Juni 1996

Geburtstage im Juni

Gerhard Kosubek	3. 6.
Linda Bruns	3. 6.
Lieselotte Tominski	7. 6.
Ingrid Ebel	8. 6.
Charlotte Roloff	9. 6.
Inge Kobelentz	10. 6.
Annemarie Leppert	11. 6.
Bruno Hamann	11. 6.
Clara Frech	14. 6.
Marianne Sund	14. 6.
Antonija Gruban	14. 6.
Klaus Frommholz	15. 6.
Erhard Schaumann	16. 6.
Else Buchmann	17. 6.
Annegret Budelmann	17. 6.
Martin Büchau	21. 6.
Gerd Rosenberg	22. 6.
Alfred Kirchmann	23. 6.
Anita Grätke	24. 6.
Walter Moth	26. 6.
Anni Schmidt	28. 6.
Ulrich Hage	30. 6.

Geburtstage im Juli

Gertrud Popp	2. 7.
Birgit Watzka	2. 7.
Anneliese Pfeil	7. 7.
Herbert Schwenck	11. 7.
Herta Ballod	12. 7.
Else Schläger	12. 7.
Modest Rikums	14. 7.
Martha Sunkel	14. 7.
Georg-F. Dyck	15. 7.
Gerda Sausel	15. 7.
Titania Grabarczyk	16. 7.
Michael Busse	17. 7.
Eva Gruel	18. 7.
Adele Thun	18. 7.
Werner Schwirten	20. 7.
Norbert Axmann	23. 7.
Anke Kennes	24. 7.
Ursula Choralá	27. 7.
Michael Waldhelm	27. 7.
Gertrud Lütz	29. 7.
Magdalena Manecke	29. 7.
Hans-Werner Kreeck	30. 7.

Wir begrüßen recht herzlich unsere neuen Mitglieder

Bruno Hamann	
Heinz Lange	
Ulrich Hage	(geworben durch Susanne Tilsen)
Anke Kennes	(geworben durch Susanne Tilsen)
Uwe Karste	
Irene Karste	
Antonija Gruban	(geworben durch Susanne Choralá)
Stefan Neufeind	(geworben durch Susanne Choralá)
Marielotte Delitz	(geworben durch Helga Strothmann)
Rüstü Otcu	
Jürgen Heintz	
Stefan Ankerstein	
Joern Riege	

JE LÄNGER DESTO LIEBER

Spargel satt im Restaurant Lord Nelson.



SPARGELBUFFET

VON 18.00 BIS 22.30 UHR

9.05 - 11.05

15.05 - 18.05

23.05 - 25.05

Preis: DM 57,00

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*

Spargel (grün, weiß, violett, kalt, warm ...)

Spargelcocktail in Pfeffercreme

Ananas-Spargelsalat mit Garnelen

Grüner Spargel auf Rauchlachs

*Violetter Spargel mit Zucchini-Champignons
und Shrimps überbacken*

Spargel mit Himbeeressig mariniert

Holiday Inn
CROWNE PLAZA®

Hamburg

Graumannsweg 10 • 22087 Hamburg

Telefon 040 / 22 80 60

Wer kommt mit auf die Elbinsel Krautsand am Sonntag, dem 9. Juni 1996

Abfahrt: 10.30 Uhr mit dem Bus, St. Gertrud Kirche, Immenhof
Mittagessen: im Lokal Buhrfeind, Roastbeef oder Matjes und Nachtisch
14.00 Uhr: eine zweistündige Elbefahrt
Rückfahrt: ca. 19 Uhr. Und was machen wir anschließend?
Einen Bummel auf dem Sommerfest im Immenhof

Teilnehmerpreis: 58,- DM pro Person
Der Preis beinhaltet: Bus- und Schiffsfahrt sowie Mittagessen mit Nachtisch
Anmeldungen erbeten bei: Frau Anneliese Pfeil, Telefon 040/22 44 12
Frau Margot Groth, Telefon 040/250 41 03
Anmeldeschluß ist am 1. Juni 1996

Überweisen Sie bitte auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse, Konto-Nr. 1203/127 137, BLZ 200 505 50

Ihr Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein
Der Vorstand

HUBV-Stammtisch im Holiday Inn am 16. April 1996

Wer am 16. April 1996 noch einen Sitzplatz bekam, der konnte sich glücklich schätzen.

An der sehr gut besuchten Veranstaltung nahmen etliche Geschäftsleute, Vertreter der Polizei, die Leiterin der Bücherhalle Mundsburg, der Herausgeber des Alster-Magazins, die Initiatoren eines Sommerfestes am Immenhof und die Mitarbeiter eines privaten Hauspflegedienstes teil. Es wurden geplante Aktionen des Bürgervereins, wie zum Beispiel die Reinigung der Außenfassade eines Toilettenhäuschens vorgestellt.

Zur Belegung des Mundsburger Damms mit 75 Geschäften wurde kompetent referiert und diskutiert. Zum Thema „Werbung im Einzelhandel“ hatten wir zwei ausgezeichnete Referenten Buss und Lathwesen, Profis aus dem Marketing.

Geworben wurde für ein Sommerfest am Immenhof, das am 8. und 9. Juni 1996 stattfinden wird. Das Alster-Magazin wird darüber berichten. Erläutert wurde der Überfall auf eine Tankstelle. Dabei wurde deutlich, daß es im April doppelt so viele Raubüberfälle wie im Vormonat gegeben hat. Nach einem Meinungsaustausch über die Arbeit der Polizei wurden die Anwesenden vom Vorsitzenden des Bürgervereins verabschiedet und zum nächsten Stammtisch eingeladen. Dieser findet am 16. Juli 1996, um 19 Uhr im Holiday Inn statt. W.G.



Kegelgruppe

In unserer Kegelgruppe sind noch Plätze frei!
Wer hat Spaß am Kegeln? Jeden zweiten Montag ab 17 Uhr treffen wir uns. Nähere Informationen gibt Ihnen Herr Groth, Telefon 250 41 03. U.G.

SOMMERFEST IM IMMENHOF am 8. und 9. Juni 1996

Ein Sommerfest für die ganze Familie –
wir bieten für jeden etwas:

Tanz, Unterhaltung, Show, Schwof, Essen, Trinken

Auf der Bühne:

Karaoke-Show – Mini-Playback-Show –
Theater Parisienne – Jazz – Rock – Oldies –
Musik zum Mittanzen und Abheben!

Die Veranstalter vom **Alsterboulevard** starten im Immenhof ein Fest, das Sie für dieses Viertel konzipiert haben, und das für alle Gäste viel Freude und Unterhaltung bringen wird.

Wir hoffen, daß wir mit diesem Fest den Nerv des Viertels treffen, und daß wir gemeinsam noch viele Feste feiern werden.
Die Veranstalter

Ortsbegehung 1996

Am 23. Mai 1996 ist es wieder soweit, per pedes durch unsere Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst. Was soll und muß nach Ihrer Meinung besser werden? Bitte schreiben Sie uns bis zum 20. Mai 1996 (Anschrift: Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein, Ifflandstraße 22, 22087 Hamburg). H.P.

Aktion saubere Umwelt

Die Resonanz auf unsere Aktion saubere Umwelt hat die allgemeinen Erwartungen übertroffen. Die Aktion wird unterstützt vom Ersten Bürgermeister Dr. Henning Voscherau, den Bürgerchaftsfraktionen von CDU und SPD, der Statt Partei und dem Landesverband der FDP. Von Schulen, den Medien wie „Welt am Sonntag“, „Wochenblatt“, „NDR Hamburg Welle 90,3“, „Alster-radio“ und anderen.

Bisher haben wir geschrieben und appelliert, nun werden wir im Mai 1996 in einer Grünanlage Müll sammeln und Wandschmierereien an einem Gebäude beseitigen.

Bei Redaktionsschluß stand der genaue Termin noch nicht fest. Wir werden Sie über Presse und Rundfunk informieren. Wir bitten Sie schon heute um Ihre tatkräftige Unterstützung.
Horst Pfeil, 1. Vorsitzender

Eutiner Sommerspiele 1996

Kommen Sie mit zur Opernaufführung **Carmen** von Bizet, im Juli 1996.

Mit dem Bus nach Eutin in das am See gelegene Freilichttheater. Erleben Sie einen Sommerabend im Freien mit „Carmen“.

Näheres in der nächsten **RUNDSCHAU** oder Sie rufen 22 44 12 oder 229 64 91 an.
H.P.

SENIOREN-CLUB

Frau Marga Groth - Telefon 250 41 03
Frau Louise Morschheuser - Telefon 644 50 19
Frau Käthe Wiegels - Telefon 229 14 25

Senioren-Seminar auf Pellworm: „Preußen in der deutschen Geschichte“

Durch die Siegermächte 1947 offiziell aufgelöst, ist Preußen doch bis heute im Gespräch geblieben: Die Diskussion über seine historische Rolle und ihre Konsequenzen ist noch lange nicht beendet ... Die Staatspolitische Gesellschaft e.V. bietet vom 16. bis zum 20. Juni noch einige Seminarplätze auf der Nordseeinsel Pellworm an. In Vortrag, Gespräch und durch Filmausschnitte soll Deutschlands preußische Vergangenheit in ihrer heutigen Bedeutung in Erinnerung gerufen werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt DM 475,- pro Person (An- und Abreise, Fährüberfahrt, DZ, Vollpension, Programm). Wer mehr wissen oder sich anmelden möchte:

Staatspolitische Gesellschaft e.V., Ohlsdorfer Straße 37, 22299 Hamburg, Tel. 460 10 26, Fax 47 92 67.

Senioren helfen Senioren

Der Seniorenbeirat in Hamburg-Nord hält für junge und ältere Senioren an folgenden Tagen Sprechstunden ab:

7. und 20. Mai, 3. und 17. Juni (ist kein Feiertag mehr), 1. und 15. Juli, 5. und 19. August, 2. und 16. September.

Also jeden ersten und dritten Montag im Monat. Er hilft Ihnen bei Problemen und Alterssorgen. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 5-7, Zimmer S 26 (Änderungen vorbehalten). In dieser Zeit können Sie auch unter der Telefonnummer 46 67-23 02 fernmündliche Auskunft erhalten. Zwei Mitglieder des Seniorenbeirates stehen Ihnen dann zur Verfügung.

Seniorenbeirat

Auf seiner 43. Informationsveranstaltung am 29. Februar 1996 im Amerika-Haus konnte der Vorsitzende des Landes-Seniorenbeirates, Horst Hahne, ein volles Haus begrüßen.

Der Referent, Dieter W. Schmidt, von der Hamburger Ärztekammer, sprach dann über die persönliche Willenserklärung bei lebensbedrohlicher Krankheit. Er riet, vorsorglich ein Patienten-Testament zu errichten, das alle Entscheidungen des Kranken während seiner Äußerungsunfähigkeit enthält. Eine Kopie sollte der Hausarzt erhalten. Den Aufbewahrungsort des Originals müßten die Angehörigen kennen. Eine etwa jährliche Bestätigung oder Aktualisierung ist ratsam. Muster einer solchen Willenserklärung sind bei der Hamburger Ärztekammer erhältlich.
W.M.

WIR ÜBER ANDERE

Kindertagesheim St. Gertrud Ifflandstraße 59

Das Kindertagesheim St. Gertrud ist eine evangelische Einrichtung, in der 100 Kinder im Elementar- und Schulkindalter betreut werden. Für viele dieser Kinder ist das KTH ein zweites Zuhause, denn sie verbringen in der Regel zwischen sechs und zehn Stunden in der Einrichtung. In dieser Zeit wird gemeinsam gefrühstückt, gebastelt, gesungen und im Außengelände gespielt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen finden weitere Angebote statt. Zu den vielseitigen Aufgaben der Erzieherinnen gehört es, die uns anvertrauten Kinder individuell zu fördern.

Selbständigkeit, Sozialverhalten, Kreativität, Gesundheits- und Umwelterziehung sowie die Einführung in religiöse Zusammenhänge sind einige Schwerpunkte. Weiterhin werden die Kinder durch unsere hauseigene Küche vollwertig ernährt. Im Hortbereich werden die Kinder täglich bei den Hausaufgaben betreut. Intensive Kontakte zur Schule, Erziehungsberatungsstelle, Treff, Verkehrspolizei und anderen Institutionen des Stadtteils werden erfolgreich genutzt.

Einschneidende Veränderungen in die bisherige Struktur des Kindertagesheimes bringt nun die geplante Einführung der verlässlichen Halbtagschule in Hohenfelde 1998. Alle Schulkinder werden dann verbindlich von 8 bis 13 Uhr in der Schule unterrichtet. Die im Kindertagesheim vorhandenen drei Hortgruppen werden dann am Vormittag nicht mehr benötigt. Am Nachmittag ist mit einer geringfügigen Auslastung zu rechnen. Viele Eltern werden nicht bereit sein, für ein reduziertes Angebot von täglich drei Stunden (bisher maximal zehn Stunden) durchschnittlich 160 Mark zu zahlen. Eine sinnvolle bedarfsgerechte Umstrukturierung des KTH wäre die Erweiterung des Elementarbereiches. Nach Aussage des Amtes für Jugend ist jedoch der Bedarf an ganztägigen Elementarplätzen in Hohenfelde gedeckt. Diese

Opitz

Bierlokal Speisewirtschaft

Hamburger Küche nach Großmutter's Rezepten

Mundsburger Damm 17
22087 Hamburg

Tel. 040/229 02 22

Küche:

Täglich von 11 Uhr mittags bis 0.30 Uhr nachts
- Samstags ab 17.00 Uhr - 0.30 Uhr -
(wechselnder Mittagstisch)

Annahme ist falsch. Zur Zeit warten 59 Familien auf einen ganztägigen Elementarplatz für ihr Kind. Hinter jeder dieser Familien steht ein Schicksal. Alleinerziehende Frauen benötigen dringend einen Platz, um nach ihrem Erziehungsurlaub ihren Arbeitsplatz nicht zu verlieren oder um aus der Abhängigkeit der Sozialhilfe zu gelangen. Aber auch Krankheiten von Familienmitgliedern oder leichte Verhaltensprobleme machen eine Unterbringung notwendig.

Die Mitarbeiterinnen des KTH sowie die Trägervertreter der St. Gertrud Gemeinde sind deshalb intensiv bemüht, alternative Umstrukturierungsmöglichkeiten zu entwickeln. Wesentliche Aspekte sollen hierbei die sozialen Bedürfnisse des Stadtteils und deren Gemeindemitglieder sein.

Petra Kraft, Heimleiterin

Güntherstraße, U-Bahn-Viadukt Umlandstraße

Wie Bürger dieser Stadt ihre Müllprobleme, so auf dem Bild gesehen, lösen, ist ein Zeichen unserer Zeit. Daß aber der Leiter der Liegenschaft im Bezirksamt Nord in einem Telefongespräch meinte, man möge sich doch bitte an den Verursacher wenden, schlägt dem Faß den Boden aus.



Der Leiter wurde vor einigen Wochen von verschiedenen Seiten auf diesen Müllberg angesprochen. Es passierte nichts. Wir wurden von Bürgern angerufen und haben uns dann mit dem Leiter der Liegenschaft telefonisch in Verbindung gesetzt. Wir wurden abgewiesen mit der bereits genannten Begründung, außerdem habe er keine finanziellen Mittel zur Verfügung (Haushaltssperre). Auch könnten wir nicht erwarten, daß er selbst den Müll beseitigen würde; so seine weiteren Argumente. Das heißt, der Müll bleibt liegen und die Berge vermehren sich. So werden die Umweltprobleme vom Leiter der Liegenschaft im Bezirksamt Nord gelöst.

Sind Sie, liebe Leser, mit mir nicht auch der Meinung, daß dieser Herr sich nach dem Parkinsonschen Gesetz bereits selbst entlassen hat? Kein Geld, keine Leute, keine Arbeit. *H.P.*

Tag der offenen Tür

Das **Pflegezentrum „Die Oberaltenallee“** lädt Sie ein zum **Tag der offenen Tür** am **Mittwoch, den 8. Mai, von 10 bis 17 Uhr** auf dem Gelände Finkenau 19. Mit Informationen und Hintergründen zu Pflege und Wohnen im Alter.

Pflegezentrum „Die Oberaltenallee“, Finkenau 19, 22081 Hamburg (Uhlenhorst), Telefon 298 04-440/402, Fax 298 04-400, Heimmuseum: 298 04-487, Freundeskreis: 221 359.

Horst U. Schütze

Baugeschäft

Erlenkamp 23 · 22087 Hamburg

Telefon 220 20 10

Öffentliche Bücherhalle Mundsburg

Haben Sie schon die neueste Tageszeitung durchgeblättert? Wenn nicht, so kommen Sie in die Bücherhalle und lassen sich in der Zeitschriftenabteilung nieder, um sich ungestört über das Tagesgeschehen zu informieren.

Sind Sie auf der Suche nach einem Möbelstück aus zweiter Hand? Dann blättern Sie bei uns die „Avis“ durch.

Ist Ihr Interesse aufgrund von Rezensionen geweckt und möchten Sie sich selbst ein Urteil über Neuerscheinungen bilden? Zum Beispiel

Doris Lessing: Und wieder die Liebe

Monika Maron: Animal triste

Christa Wolf: Medea, Stimmen.

Wir haben diese und viele andere Titel in unseren Bestand aufgenommen und leihen sie gern aus.

Sind Sie an außergewöhnlichen Lebenswegen interessiert? Zum Beispiel weisen wir auf die aufschlußreiche und bewegende Erinnerung „Die Kinder der Konkubine“ von Denise Chong hin – oder die hochinteressanten und lebendigen Aufzeichnungen der Komödiantin Karoline Schulze-Kummerfeld (1745-1815): „Ein fahrendes Frauenzimmer“.

Wollen Sie sich auf eine Reise vorbereiten, oder möchten Sie nur einen kleinen Begleiter für das Handgepäck bei sich tragen? Aus vielen Gegenden der Welt sind neue Reiseführer eingestellt worden. Und wenn nicht sogleich der passende Titel in unserer Bücherei im Regal steht, so läßt sich bestimmt ein ähnlicher über den Computer ermitteln und kann aus dem Bücherhallen-System für Sie bestellt werden.

Und die Kinder? Sie sollten frühzeitig ans Lesen herangeführt werden, um ihnen durch das Buch den Alltag in kleinsten Schritten nahezubringen, ihre Phantasie anzuregen und gemeinsam mit ihnen die Welt erlebbar zu machen.

Vielseitige Gründe, um die Bücherhalle aufzusuchen. Mehr denn je sind die Bewohner der Stadtteile mit ihrer Bücherei verbunden. Zeigen auch Sie Ihr Interesse. Noch ist die Entscheidung, acht Bücherhallen zu schließen, nicht vollzogen. Wir sind für Sie da im Mundsburger Damm 42

Montag, Donnerstag 11-19 Uhr

Dienstag, Freitag 11-17 Uhr

Samstag 10-13 Uhr.

Gesundheitsförderung in Hamburg

Schwanger – und 1000 Fragen

„Schwanger – und 1000 Fragen“ unter diesem Namen gibt es seit dem letzten Jahr eine neue Anlaufstelle auf dem Dulsberg. An jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat bietet die Mütterberatungsstelle Alter Teichweg 200 eine offene Gruppe für Schwangere an. Eine erfahrene Hebamme beantwortet Fragen rund um die Schwangerschaft und Geburt und gibt Hinweise auf weitere Beratungsmöglichkeiten.

Das Angebot ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung nicht nötig.

Ort: Mütterberatungsstelle Alter Teichweg 200

(im Souterrain, Eingang über den Schulhof)

Zeit: jeder 1. und 3. Donnerstag im Monat, 17.30 Uhr

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Frau Zerhusen

Frau Schlie

Mütterberatungsstelle

Gesundheitsförderung

Alter Teichweg 200

Bezirksamt Hamburg-Nord

Telefon 29 84-24 65

Telefon 46 67-28 97.



MITGLIEDER BERICHTEN

Geburtsvorbereitung

in der
Kath. Frauen- und Familienbildungsstätte
Graumannsweg 42, 22087 Hamburg, Telefon 22 912-44
- Grundinformation über Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und das Neugeborene
- Übungen zur Erleichterung der Geburt, Atemtechnik, Schwangerschaftsgymnastik
- Gespräche und Erfahrungsaustausch mit anderen werdenden Eltern, die Beziehung zueinander und zum Kind.
Für Frauen ab etwa der 25. Schwangerschaftswoche. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und warme Socken mit sowie eine Decke als Unterlage.
Jeweils sieben Abende (fünf Paarabende, zwei Frauenabende)
dienstags von 19.45 bis 21.15 Uhr
Gebühr: DM 120,- (werden von der Krankenkasse übernommen)
DM 60,- für den Partner
Kurs 2: Beginn am 6. August 1996. *Julia Sandberger*

Ernst Deutsch Theater 300 Theaterkarten und 150 Gutscheine zu gewinnen

Das Ernst Deutsch Theater ist mit 741 Plätzen Deutschlands größtes Privattheater. Sein jeweiliger Spielplan erscheint täglich in den großen Hamburger Tageszeitungen.

Nach Friedrich Schütters Tod hat seine Frau Isabella Vértes-Schütter die Intendanz übernommen. Sie möchte den Kontakt zu den Hamburger Bürgervereinen verstärken. Aus diesem Grund stellt das EDT den 30 Bürgervereinen insgesamt 300 Freikarten und 150 Gutscheine zum Kauf von je zwei Karten mit 50 Prozent Rabatt zur Verfügung. Gehen mehr richtige Antworten als vorhandene Gewinne ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Fragen, die Sie beantworten sollen, lauten:

1. Wie viele Plätze hat das EDT?
2. Wie heißt das Theaterstück, das vom 15. Mai bis 23. Juni 1996 im EDT läuft?

Schreiben Sie die Antworten unter 1. und 2. auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis zum **15. Mai 1996** an:

Ernst Deutsch Theater
Frau Rita Buntin
Ulmenau 25
22087 Hamburg.

Die Gewinner werden bis zum 20. Mai benachrichtigt.

WHO IS WHO

Ein neues Unternehmen stellt sich vor: Purchasing Service PRO BUY – Das erfolgreiche Beschaffungskonzept

Mit seinen über 100 Beschaffungs-Agenturen verfügt PRO BUY über das dichteste Agenturnetz in Europa und ist damit diesbezüglich Marktführer. Seinen Ursprung hat das Konzept der externen Beschaffung in den USA. Die Purchasing Agencies arbeiten dort bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich.

Die hohen Anforderungen an Einkaufsabteilungen führen dazu, daß oft nicht alle Beschaffungsaufgaben ohne externe Einkaufsspezialisten optimal gelöst werden können. Die Ursachen ineffizienten Einkaufs liegen zumeist in starker Belastung mit operativen Aufgaben, geringer EDV-Unterstützung und unzureichender Verfügbarkeit von Informationen, einsetzbarer Methoden und Instrumente. Darüber hinaus wird die Preisgestaltung im Rahmen gewachsener Lieferantenbeziehungen nur selten ständig

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

Andreas Albrecht

Ihr Elektromeister

ELEKTRO FROMMHOLZ

Uhlenhorster Weg 14 · 22085 Hamburg · Telefon 22 55 59

Café Schneewittchen

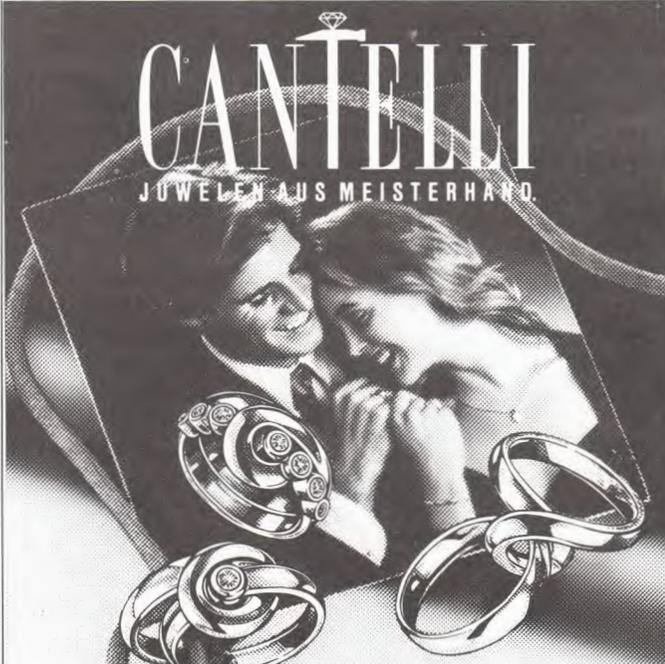
Konditorei – Bäckerei

Die gepflegte Konditorei in Hohenfelde mit reicher Auswahl an Gebäck und Torten

Ein Besuch lohnt sich!

Stammlokal des Vorstandes und des Senioren-Club des Bürgervereins

**Lübecker Straße 29 – Ecke Neubertstraße
22087 Hamburg – Telefon 251 48 20**



CANTELEL
JEWELRY AUS MEISTERHAND.

CANTELEL DUO-RING
ein Gold- und ein Weißgoldring
in beweglicher, doch unzertrennlicher Zweisamkeit.
Eine meisterliche Creation voller Symbolwert
und Harmonie – Ausdruck zarter Gefühle.

SCHMUCK- UND UHREN-SERVICE
VON A BIS Z

meisterWATZKA

Mundsburger Damm 32 - 22087 Hamburg
Telefon 040 / 223767 - Fax 040 / 2295272

auf aktuell mögliche Preispotentiale hin überprüft. Professioneller Einkauf leistet einen erheblichen Beitrag zur Stärkung der Marktposition von Unternehmen aller Branchen. Aber nicht nur das Thema Kostensenkung beschäftigt die Entscheidungsträger in Unternehmen, sondern auch die Bereiche Qualitätsmanagement und Globalisierung der Beschaffung.

Die PRO-BUY-Agenturen verstehen sich als Mittler zwischen Nachfragern und Anbietern, indem sie ihre Kunden beim professionellen Einkauf unterstützen und ihnen günstige Anbieter vermitteln.

Die PRO-BUY-Agenturen im In- und Ausland unterstützen Unternehmen mit der regionalen, nationalen als auch internationalen Durchführung von Anbieterrecherchen, der Informationsbeschaffung, der Einholung von Angeboten und bei Beschaffungs- bzw. Preisverhandlungen.

PRO BUY liefert die gewünschten Anbieterdaten bzw. Informationen: individuell und diskret - schnell und aktuell - umfassend und zuverlässig - kostengünstig und präzise nach Vorgaben der Kunden.

Weitere Fragen? Dann rufen Sie unser Mitglied an. Herrn Klaus Dieter Menzel, Immenhof 15, 22087 Hamburg, Tel. 220 35 22.

ZENTRALAUSSCHUSS

Unsere Mitglieder berichten aus den Fachausschüssen

Kulturausschuß berichtet:

Am Montag, dem 25. März 1996 tagte der Zentralaussschuß im Hotel Norge. Eingeladen war Frau Dr. Christina Weiss, Präses der Kulturbehörde.

Nach den Berichten aus den Fachausschüssen hieß Herr Weidmann, Präses im Zentralaussschuß Hamburgischer Bürgervereine, die Senatorin willkommen.

Nach einem Referat über die Kulturpolitik in Hamburg im allgemeinen stellte sie sich den Fragen der Abgeordneten.

Die Sprecherin des Kulturausschusses hat traditionsgemäß das Recht, die erste Frage zu stellen. Ich gab dieses Recht gleich an die Herren Pfeil und Kriese - Bürgerverein Hohenfelde und Uhlenhorst und Bürgerverein Barmbek - ab, mit der Bitte die vorbereiteten Fragen zu stellen.

Herr Pfeil, der sich intensiv mit dem Bericht des Rechnungshofes befaßt hat, stellte Frau Weiß u. a. die peinliche Frage zur Kassenführung der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen in den vergangenen Jahren. Herr Pfeil forderte die Senatorin auf, die Bücherhalle Mundsburger Damm nicht zu schließen und zeigte ihr auf, wie man Bücherhallen kostenbewußter führen könnte.

- Offenlegung der gesamten Kosten.

- Die Angebotspalette erweitern, Ausbau von EDV, Wirtschaft, Biographie, Psychologieliteratur. Literatur der Zentralbücherei auch hier anbieten. (Dadurch Abkürzung der An- und Abfahrtswege.)

- Überlegungen anstellen, wie zum Beispiel Tages- und Abendkurse einer Volkshochschule oder anderen Institutionen angeboten werden können.

- Einrichtung eines Cafés. Die Bücherhalle zu einem kulturellen Mittelpunkt und Begegnungsstätte aller Generationen ausweiten. (Übrigens diese fehlt in den Stadtteilen Hohenfelde und Uhlenhorst.)

- Aufbau eines Sponsorenringes zur Finanzierung der Bücherhalle.

- Ausstellungen ermöglichen und ausweiten.

Herr Kriese stellte Fragen zur „Kulturinsel“ und bemängelte noch einmal - wie bereits in der Hamburger Tagespresse geschehen - die Kostenexplosion.

Die Senatorin beantwortete die Fragen für meine Begriffe sehr ausweichend und schob die Verantwortung auf „die Politik“ mit den Worten „das ist so nicht machbar“ etc. Frage ich mich doch, wer ist denn verantwortlich für die Politik in der Freien und Hansestadt Hamburg?

Als Schlußwort forderte ich die Senatorin auf, das Wort Kultur doch einmal wörtlich zu nehmen und mehr daran zu denken, daß **Kultur nicht nur Kunst** ist, sondern auch etwas mit dem Zusam-

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

AMBULANTE • HÄUSLICHE
KRANKEN • SENIOREN • PFLEGE
Vertragspartner aller Krankenkassen



Hohenfelde/Uhlenhorst • Telefon 227 86 21

PORZELLAN Store

Papenhuder Straße 56 - 22087 Hamburg
Tel.: 040 - 227 85 28
Fax: 040 - 227 85 29

Am 15.03.96 haben wir eröffnet und bieten Ihnen an:

* Hotelgeschirr weiß oder farbig der Marken Döbbern, Schönwald, Bauscher, Hutschenreuther und Pillivuyt

* Tischwäsche nach Ihren Wünschen und Maßen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
Sa. 09:30 - 13:00 Uhr

Lassen Sie sich von uns beraten!

SCHUH-HAHNE

IHR SPEZIALIST FÜR BEQUEME SCHUHMODEN UND SCHUHE FÜR LOSE EINLAGEN

Mundsburger Damm 59 • 22087 Hamburg • Telefon 220 06 48

... seit über 50 Jahren die große Auswahl an Markenschuhen auf der Uhlenhorst ...

SPIESS

MEPHISTO

CD
CHRISTIAN
DIETZ

HASSIA
SANA

ara

Dr. DORNDORF
- Mode, aus der Sie gehen können -

Semler

Ganter

Clarks

Sioux

LLOYD

menleben der Bürger zu tun hat. Kultur ist auch das miteinander umgehen, Kultur spielt in alle Bereiche hinein.

Wenn einige Abgeordnete diesen Abend und die Senatorin auch als vollen Erfolg verbuchen, so bin ich da geteilter Meinung. Der Abend war sehr aufschlußreich und die Diskussion über die Kulturpolitik in Hamburg hat Spaß gemacht. Mein Eindruck von Frau Dr. Christina Weiss war nicht positiv.

Marianne Sund

Fachausschuß Bau und Verkehr berichtet:

Nach dem Ausscheiden von Hans Walther aus dem Ausschuß haben Ludwig Schipper und Willi Große die Mitarbeit für unseren Bürgerverein übernommen.

In der Sitzung am 29. Januar 1996 wurde von der Planungsgruppe ein umfangreicher Fragenkatalog zum Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes vorgelegt. Diese Vorlage soll in der Sitzung des Zentralaussschusses mit der Leiterin des Landesplanungsamtes in der Stadtentwicklungsbehörde, Frau Hoja, diskutiert werden.

Besondere Schwerpunkte sind:

- Warum wird der Verkehrsbe-
reich ausgeklammert?
- Entstehen durch die „Verdich-
tung im Inneren“ neue Arbeits-
stätten am Stadtrand?
- Werden die Kleingartenflä-
chen berücksichtigt?
- Wie wird das Konzept dem
Wohnraumbedarf gerecht?
- Welche Aussagen werden zu
Gesellschaftsgruppen wie Aus-
länder, Arbeitslose und So-
zialhilfeempfänger gemacht?
- Was beinhaltet „Verdichtung“
in der Qualität und Quantität?

In der Sitzung am 25. März 1996 wurde von der Planungsgruppe ein Fragenkatalog zum Entwurf des Verkehrsentwicklungsplanes vorgelegt. Es wurde beschlos- sen, das Präsidium zu bitten Bausenator Eugen Wagner ein- zuladen und das Verkehrskon- zept zu diskutieren.

Es wurde eine Stellungnahme für den Zentralaussschuß verab- schiedet. Die wichtigsten Punkte im einzelnen:

1. Es wird kritisiert, daß das vor-
liegende Konzept nur zur in-
ternen behördlichen Abstim-
mung gedacht war. Bei einer
derartigen Handhabung kann
der Senat keine Akzeptanz in
der Bevölkerung erwarten.

Kennen Sie schon die Gasgerätewartung per Scheckheft?

Diese neue Form der Gerätewartung bietet Ihnen jetzt Ihr Fachmann von der Gas-Gemeinschaft. Mit einem Wartungsvertrag für Ihre Erdgasanlage sichern Sie sich wohlige Wärme und warmes Wasser – jeden Tag. Natürlich brauchen auch Gasgeräte – genauso wie Ihr Auto – regelmäßige Pflege. Denn eine verschmutzte und falsch ein- gestellte Anlage schluckt zuviel Energie und – Ihr Geld! Darum empfehlen wir: Lassen Sie Ihre Erdgasanlage einmal im Jahr vom Fachmann prüfen. Gehen Sie auf Nummer

Sicher. Ein Wartungsvertrag bietet eine Menge Pluspunkte:

- **Zuverlässige Wärme – sooft Sie wollen – solange Sie wollen.**
- **Optimale Funktionstüchtigkeit mit höchstem Wirkungsgrad.**
- **Höhere Wirtschaftlichkeit. Sie sparen Energie und Geld!**
- **Mehr Umweltfreundlichkeit durch saubere Verbrennung.**



GAS-GEMEINSCHAFT HAMBURG E.V.

Installateure und Heizungsbauer. Ihre Partner in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.
Geschäftsstelle: Heidenkampsweg 99, 20097 Hamburg ☎ (040) 23 66 37 43

Wir bieten Ihnen das Scheckheft an:

- acc GmbH, Jersbeker Weg 22, 22417 HH, Tel. 537 35 11
- Bruno Allmann KG, Zentralheizungen, Erdkampsweg 51, 22335 HH, Tel. 59 67 35
- Friedrich Bösling, Inh. Hans Bösling, Rübendorfstr. 35 g, 22339 HH, Tel. 59 58 03
- Aldolf Gerken oHG, Wilhelm-Stein-Weg 10, 22339 HH, Tel. 538 53 72
- Hermann Martens, Wördenmoorweg 99, 22415 HH, Tel. 520 90 97
- Claus Müller GmbH, Georg-Clasen-Weg 55, 22415 HH, Tel. 520 81 91
- Sabban Bauklempnerei, Inh. K.-H. Hoheisel, Meyer-Delius-Platz 1, 22419 HH, Tel. 531 20 05
- August Sander GmbH, Hummelsbütteler Landstr. 82, 22339 HH, Tel. 59 64 98
- Werner A. H. Stelling, Langenhorner Chaussee 325, 22419 HH, Tel. 532 26 76
- Steltzer Sanitär GmbH, Lademannbogen 39, 22339 HH, Tel. 538 43 00
- Werner Bödecker, Nelkenstieg 1, 22850 HH, Tel. 525 54 78
- Fuhlendorf & Sohn, Segeberger Chaussee 141, 22851 Norderstedt, Tel. 524 14 52
- Günther Guse GmbH, Alte Dorfstr. 391, 22848 Norderstedt, Tel. 523 10 71
- Stobbe Haustechnik, Glashütter Damm 210, 22851 Norderstedt, Tel. 529 35 37
- Haustein Heizungsbau GmbH, Ohechaussee 151, 22848 Norderstedt, Tel. 523 32 66
- Neubert GmbH, Hasenstieg 5, 22846 Norderstedt, Tel. 522 51 76
- Rolf Berens Robe-Gastechnik, Mittelstr. 74, 22851 Norderstedt, Tel. 524 54 59
- Erich Rudolph, In de Tarpen 120, 22848 Norderstedt, Tel. 523 31 35
- Günther Stapelfeldt, Haustechnik, Segeberger Chaussee 35, 22850 Norderstedt, Tel. 527 81 79
- Wiesmann + Fröhlich, Heizungsbau GmbH, Düsterntwiete 28, 22850 Norderstedt, Tel. 523 19 91

2. Durch die Bevorzugung der Radfahrer und Fußgänger wird der Straßenverkehr und somit der Wirtschaftsverkehr erheblich behindert.
3. Der Zielverkehr aus dem Hamburger Umland ist bereits vor der Stadt durch die Errichtung von P+R-Anlagen mit Schnellbahnanschluß aufzufangen.
4. Die Attraktivität des ÖPNV und die Sicherheit der Fahrgäste muß erhöht werden.
5. Es bedarf einer besonderen Planung des ruhenden Verkehrs. Die Freihaltung von Rettungswegen für die Feuerwehr muß gewährleistet sein.
6. Zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Hamburg ist eine funktionsfähige Infrastruktur eine wesentliche Voraussetzung. Diese ist im Hafen nicht mehr gegeben.
7. Ein weiterer Ausbau des Flughafens ist einzustellen, um die Lebensqualität der dort ansässigen Bürger zu berücksichtigen.
8. Die Anbindung des Fernverkehrs durch die Deutsche Bahn ist unerlässlich, da die S-Bahn-Anbindung nur eine Zwischenlösung sein kann.

Die Berichte aus dem Fachausschuß können nur in komprimierter Form verfaßt werden. Wir hoffen, daß Sie als Leser damit einen Einblick in die Arbeit des Zentralausschusses erhalten und somit etwas besser informiert sind als es sonst leider der Fall ist. Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zur Arbeit des Ausschusses haben, dann wenden Sie sich bitte an Ludwig Schipper oder Willi Große.

Willi Große

POLIZEIBERICHT

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn über den Stadtteil St. Georg berichtet wird, geht es in erster Linie um die dort etablierte Rauschgift-Szene und Aktivitäten der Polizei. Weniger bekannt ist, daß der Senat in diesem Zusammenhang ein breites Maßnahmenbündel verabschiedet hat. Damit sollen die Verfestigung der Rauschgiftszene verhindert und lebenswerte Bedingungen für die Wohnbevölkerung in dem Stadtteil geschaffen werden.

Das Maßnahmenbündel beinhaltet Aktivitäten in der Drogenhilfe und im Bereich der Sicherheits- und Ordnungspolitik (Polizei), die Reduzierung der Unterbringung von Kriegsflüchtlingen und Asylsuchenden in Hotels und Pensionen des Stadtteils, häufigere Reinigung des öffentlichen Raumes, Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Menschen, Maßnahmen im Straßenverkehr, Stärkung des Wirtschaftsstandortes St. Georg, Modernisierung von Wohngebäuden und den Neubau öffentlich geförderter Wohnungen usw.

Die Sicherheits- und Ordnungspolitischen Maßnahmen beinhalten neben einer personellen Verstärkung des zuständigen Polizeireviers 11 diverse repressiv-operative und präventive Maßnahmen, die einen hohen Personalansatz erfordern. Kurzfristiges Aussetzen sowohl der vorbeugenden als auch der strafverfolgenden Maßnahmen hat sofort zu einer Verschärfung der Lage geführt. Die Rauschgiftszene trat nur noch ungenierter auf und besetzte Teile des öffentlichen Raumes. Daß das rechtliche Instrumentarium der Polizei, und hier insbesondere die Bestimmung über die Ingewahrsamnahme, unzureichend ist, konnte der Presse entnommen werden. Gesetzesänderungen werden zur Zeit vorbereitet.

Die Folgen der polizeilichen Aktivitäten spüren vor allem die benachbarten Wohnviertel. In unserem Reviergebiet merken wir die Veränderungen am stärksten im Stadtteil Hohenfelde, der in unmittelbarer Nachbarschaft zu St. Georg liegt. Diese unmittelbare Nähe besteht auch für Uhlenhorst, wo sich die Verdrängung jedoch nicht so stark auswirkt. Dort fehlen nämlich U- und S-Bahnverbindungen, die oft für die Abwicklung der Rauschgiftgeschäfte genutzt werden, indem die Dealer ihre Kunden aus Depots versorgen, die in Grünanlagen entlang der Bahntrassen angelegt werden.

Parallel zu diesen „Geschäften“ verläuft die Geldbeschaffung durch Raub und Diebstahl (sogenannte Beschaffungskriminalität). Bevorzugte Objekte sind Kraftfahrzeuge und Wohnungen oder Geschäfte.

Wie sehen die Folgen für unser Reviergebiet konkret aus? Wir hatten 1994 einen erfreulichen Rückgang der registrierten Kriminalität von 7042 im Jahr 1993 auf 6080 (13,66 Prozent) Straftaten. Damit lagen wir erheblich über dem Hamburger Durchschnitt. Diese positive Entwicklung schlug im vergangenen Jahr um. Mit 7184 registrierten Straftaten hatten wir einen Zuwachs von 18,15 Prozent! Er betrug in der Polizeidirektion Ost nur 5,1 Prozent.

Im Augenblick scheint sich dieser negative Trend fortzusetzen. Wir versuchen gegenzusteuern, indem wir den Schwerpunkt des Personaleinsatzes in Hohenfelde setzen. Ich werde an dieser Stelle die weitere Entwicklung darstellen.

Jörn Schmidt

Kommunale Splitter

5. Hamburg-Nord: Frühsprechstunde in der Einwohnermeldeabteilung des Ortesamtes Barmbek-Uhlenhorst

Die Einwohnermeldeabteilung des Ortesamtes Barmbek-Uhlenhorst bietet, künftig – beginnend ab 16. April 1996 – jeweils dienstags eine Frühsprechstunde an. An diesen Tagen öffnet die Einwohnermeldeabteilung bereits um 7 Uhr. Mit dieser Neuregelung der Sprechzeiten, die zunächst für das Sommerhalbjahr 1996 gelten soll, unternimmt die Einwohnermeldeabteilung einen weiteren Schritt, um sein Angebot kundenfreundlicher zu gestalten und auf die Bedürfnisse seiner Kunden abzustimmen.

Die bekannten Sprechzeiten an den übrigen Wochentagen bleiben unverändert.

6. Wegweiser zur Baugenehmigung – Baubehörde gibt Informationsfaltblatt heraus

Wegen der anhaltenden Nachfrage nach Wohnraum hat Hamburg durch Verfahrenserleichterungen zur schnellen Umsetzung von Wohnungsbauvorhaben neben dem Baugenehmigungsverfahren das Hamburgische Wohnungsbauerleichterungsgesetz und das Bauanzeigeverfahren erlassen.

Um einen Überblick über die Verfahrenserleichterungen zu erhalten, gibt die Baubehörde einen kleinen Wegweiser im Taschenformat mit einer tabellarischen Übersicht der Anforderungen und dem Ablauf der neuen Regelungen heraus. Der Wegweiser zur Baugenehmigung ist bei allen Bauprüfungsdienststellen der Bezirks- und Ortsämter erhältlich.

THEATER UND KONZERTE

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ernst Deutsch Theater, Mundsburg, Telefon 22 70 14 20

Ein Mond für die Beladenen von Eugene O'Neill

Die verschlossene Farmerstochter Josie und der lebensuntüchtige, begüterte James Tyron sind voller Sehnsucht füreinander – aber sie selbst und die Verhältnisse stehen ihrer Liebe im Weg. Doch eines Nachts dann scheint der „Mond für die Beladenen“ ... Eine poetische Ballade um die (Un-)Möglichkeiten liebender Menschen. Mit Isabella Vértes

Regie: Günther Fleckenstein 15. Mai bis 22. Juni 1996

Theater an der Marschnerstraße, Tel. 29 26 65, Fax 238 45 42

The Hamburg Players e.V.

8.-11., 14.-18. Mai, jeweils 19.30 Uhr, 11. Mai auch 16 Uhr:

Translations (in engl. Sprache) – Ein Stück von Brian Friel.

Regie: Rebecca Garron.

**Jugendtheater-Gruppe und Ensemble Kult. Vereinigung
Volksheim e.V.**

Di.-Do., 21.-23. Mai, jeweils 11 und 19 Uhr:

Voll auf der Rolle – Ein Stück zur Ausländerfeindlichkeit für
Menschen ab 14 von L. Ossowski – Regie: Gerald Geib

bam (bühne an der marschnerstrasse)

Fr./Sa. 7./8. Juni, jeweils 20 Uhr, So. 9. Juni, 18 Uhr:

De Wieberhoff – Niederd. Komödie von Karl G. Freese.

Regie: Igor Kristophson

The English Theatre of Hamburg, Telefon 227 70 89

9. Mai (Premiere); Voraufführungen zu ermäßigten Preisen am
6., 7. und 8. Mai; letzte Vorstellung am 22. Juni

AS YOU LIKE IT (Wie es euch gefällt) – Komödie von William
Shakespeare. Regie: Clifford Dean. Bühnenbild: Mathias War-
deck. Kostüme: Leslie McIntosh.

Vorstellungen jeden Abend außer sonntags um 19.30 Uhr;
Matineevorstellungen dienstags und freitags ab 14. Mai (außer
17.5.) um 11 Uhr; bitte im voraus reservieren! Keine Vorstellun-
gen 1.-5. Mai.

MDR Mitteldeutscher Rundfunk

Dienstag, 28. Mai, 20 Uhr, Musikhalle Hamburg

MDR-Sinfonieorchester – Justus Frantz, Solist und Dirigent

W. A. Mozart – Konzert für Klarvier und Orchester B-Dur KV 595

A. Bruckner – Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB 107

Altonaer Theater, Telefon 399 05 870

Große Bühne

Bis 4. Mai tägl. sowie vom 7.-11. Mai tägl. 20 Uhr, 4. Mai auch
15.30 Uhr: **Holzers Peepshow** von Markus Köbeli. Regie: Klaus
Falkhausen, eine Alpenkomödie

16., 18., 22., 24., 25., 31. Mai und 9. (15.30 Uhr), 13., 14., 21. Juni,
jeweils 20 Uhr: **Love Letters** von A. Gurney. Inszenierung Axel
Schneider und Werner Feig, die Geschichte einer Liebe

15. und 22. Juni, jeweils 19 Uhr: **Lethal Weather I und II** (Die
Schneesucher und die Rückkehr der schneesuchenden Profis)
19. Juni, 20 Uhr: **Der Kontrabaß** von P. Süskind. Regie: Wolfgang
Hartmann, eine Komödie mit Ironie und Witz

Foyerbühne

10., 11., 12. Mai, jeweils 20 Uhr: **Der Kontrabaß** von P. Süskind.
Regie: Wolfgang Hartmann, eine Komödie mit Ironie und Witz
17., 18., 19. Mai, jeweils 20 Uhr: **Die Brüste des Tiresias**

1., 5., 6., 12., 14., 20. und 21. Juni, jeweils 20 Uhr: **Lond-L.Ä.-
Lübbenau** von Oliver Bukowski, eine Komödie zum Thema
Marktwirtschaft



==== **UNSERE KIRCHEN** ====

(Alle Angaben ohne Gewähr)

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud,
Immenhof 8, 22087 Hamburg, Telefon 2 20 33 53**

GOTTESDIENSTE

jeden Sonntag, 10 Uhr

besondere Gottesdienste im Gemeindebüro erfragen.

St. Laurentius-Kapelle, Ifflandstraße 59-61

GOTTESDIENSTE

jeden Sonntag, 11 Uhr

besondere Gottesdienste im Gemeindebüro erfragen.



Domkirche St. Marien

Danziger Str. 60, 20099 Hamburg (St. Georg), Tel. 24 30 15

HEILIGE MESSE

samstags 18.15 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

sonntags 8.30 + 10.00 + 18.15 Uhr

werktags 7.00 Mo. bis Sa. außer Do.

9.15 donnerstags

18.15 Uhr täglich

Besondere Gottesdienste an Feiertagen im Pfarrbüro erfragen.

Heilandskirche Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag, 10 Uhr

**Einladung der Kirchengemeinde Uhlenhorst
Heilandskirche**

Winterhuder Weg 132, 22085 Hamburg, Tel./Fax 22 32 65

„Dafür seid ihr noch zu klein ...“

– mit Kindern über Sterben und Tod sprechen

Abendveranstaltung am Mittwoch, dem 8. Mai 1996, 20 Uhr
für Eltern, Erzieherinnen und Lehrerinnen

Referentin: Madlen Köttgen,

Mitarbeiterin der Beratungsstelle CHARON

Ort: Heilandskirche, Manchot-Saal,

Winterhuder Weg 132

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der
„Woche für das Leben“

„Beieinander bleiben in schweren Zeiten“

– der Generationsvertrag notwendiger denn je?! –

Donnerstag, den 9. Mai 1996

Beginn: 15 Uhr mit einem Stehcafé bis 18 Uhr

Ort: Heilandskirche, Drewssaal, Winterhuder Weg 132

Referenten: Uta Schroeder,

Heidi Seimons (Beratungsstelle CHARON),

Pastorin Bettina Schweikle (Heilandskirche)

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der
„Woche für das Leben“

IMPRESSUM

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst
Ifflandstraße 22 · 22087 Hamburg · Telefon 22 44 12

1. Vorsitzender: Horst Pfeil, Ifflandstraße 22, 22087 Hamburg,
Telefon 22 44 12

2. Vorsitzender: Uwe Groth, Bethesdastraße 29, 20535 Hamburg,
Telefon 250 41 03

Redaktion: Linda Bruns, Telefon 61 28 51
Walter Moth, Telefon 644 54 68
Horst Pfeil, Telefon 22 44 12

Der Bezug dieser Zeitung ist mit der Beitragszahlung abgegolten.
Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.
Abdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion!

Anzeigen: Siegfried Söth Verlag, Starckweg 25,
22145 Hamburg, Telefon 678 23 65

Satz: Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21,
22041 Hamburg, Telefon 652 92 47

Druck und Herstellung: WPF-Druck W. Freitag KG, Ohlweg 2,
22885 Barsbüttel, Telefon 670 61 97

Oberhemden-Spezial-Plätterei

Feinwäscherei

LANGE



seit 1928

Papenhuder Str. 25 · 22087 Hamburg
☎ 040/ 2 29 09 83 · Fax 040/2 27 35 13

KRAFT
IMMOBILIEN GMBH
Ackermannstraße 36
22087 HAMBURG

Kennen Sie uns?
Seit 25 Jahren in Uhlenhorst und Hohenfelde und rund um die Alster. Sie als Auftraggeber verhandeln nur mit dem Inhaber persönlich. Darin liegt der Erfolg!
VERKAUF - **22 55 66** - VERMIETUNG

CLASEN

BESTATTUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BESTATTUNGSARTEN IM GROSSRAUM HAMBURG · SEEBESTATTUNGEN ·

WANDSBEKER CHAUSSEE 47
ECKE RICHARDSTRASSE
22089 HAMBURG · WANDSBEK

TAG UND NACHT



☎ **25 80 55**

Café - Konditorei - Bäckerei

Rustikale Brotsorten - feines Gebäck
Kurt Pritsch
22087 Hamburg - Papenhuder Straße 39
Telefon 22 22 98



HOHENFELDER UHLENHORSTER BÜRGERVEREIN r.V.

Ifflandstraße 22 - 22087 Hamburg Tel. 040/22 44 12

EINTRITTSERKLÄRUNG

=====

Vor- und Zuname:

Geb.-Datum:

Anschrift:

Tel:

Partner:

Geb.-Datum:

Jährlicher Beitrag: Einzelperson 40.--DM, Firma oder Paar 60.--DM

Aufnahmegebühr nach Ihrem Ermessen, mindestens 10.--DM DM

Unsere Konto-Nr: 1203/127137 (BLZ 20050550) Hamburger Sparkasse

Ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung jederzeit widerrufbar.

Ihre Bankverbindung:

Konto-Nr.

BLZ.

Hamburg, den

Unterschrift:

Geworben durch:

